

Rom. Zum Abschluss des 82. CSIO von Italien in Rom gewann zum zweiten Mal der Kanadier Eric Lamaze den Großen Preis. Bester Deutscher war Patrick Stühlmeier als Sechster.

Das seit 1926 durchgeführte Internationale Offizielle Springreiterturnier (CSIO) brachte zum Abschluss dem Kanadier Eric Lamaze (46) zum zweiten Mal den Erfolg im Großen Preis. Der Olympiasieger von Hongkong 2008, der vor zwei Jahren im Park der Villa Borghese auf dem Hengst Hickstead gewann, setzte sich diesmal im Herzen von Rom auf dem holländischen Wallach Zigali PS nach zwei Umläufen äußerst knapp vor dem Briten Michael Whitaker (54) auf Viking durch. Die Winzigkeit von zwei Zehntelsekunden brachten dem Nordamerikaner, der am letzten Wochenende in La Baule beim französischen CSIO auf Powerpay den Grand Prix ebenfalls für sich entscheiden konnte, an der Kasse 26.000 Euro mehr als dem britischen Rekord-Internationalen, der 40.000 € kassierte. Dritter wurde der erst 21 Jahre alte Niederländer Frank Schuttert auf Winchester (30.000).

Mit ebenfalls fehlerfreien Umläufen kamen Alexander Zetterman (Schweden) auf Cafino (20.000), Marie Hecart (Frankreich) auf Myself de Breve (12.000) und der Osnabrücker Patrick Stühlmeier (24) auf Lacan ins Ziel, er wurde als Sechster bester Deutscher (9.000). Hans-Dieter Dreher (Weil) hatte auf dem Hengst Colore in der zweiten Runde dieser mit 200.000 € dotierten Konkurrenz einen Abwurf und belegte den neunten Rang (4.000), Weltcupgewinner und Deutscher Meister Daniel Deuber (Hünfelden) kam nach insgesamt sechs Strafpunkten - in der zweiten Runde - mit dem Wallach Fyloe als 13. gerade noch zum letzten Gewinngeld (1.000).

Eric Lamaze zum zweiten Mal Sieger des Grand Prix von Rom

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 25. Mai 2014 um 18:29

Eric Lamaze hatte auf Hickstead in Aachen beim deutschen CSIO 2010 mit gebrochenem Mittelfuß den Grand Prix gewonnen und die Weltranglisten-Spitze übernommen, im November 2011 verlor er den Hengst während des Weltcupspringens in Verona im Parcours durch einen Riss der Aorta.

Letzter deutscher Sieger im Grand Prix von Rom, der neben dem Großen Preis von Aachen als einer der letzten großen klassischen Prüfungen im Springsport gilt, war 2012 Ludger Beerbaum auf der Stute Gotha. Davor konnten sich als Gewinner in die Liste eintragen 2005 Christian Ahlmann auf Cöster, 1995 und 1996 Franke Sloothaak auf Joli Coeur, 1988 Helena Stormanns, damals Weinberg, auf Just Malone, 1986 Bernhard Kamps auf Argonaut, 1977 Hendrik Schulze-Siehoff auf Sarto, 1959 Hans Günter Winkler auf Halla und als Erster 1937 Hans-Heinrich Brinckmann auf Wotansbruder.